

## „Wir arbeiten, wenn andere fernsehen.“ - Exkursion des Berliner Absolventenkreises ins ZDF Hauptstadtstudio



(Teilnehmer\*innen der Exkursion ZDF Hauptstadtstudio, ©Absolventenkreis Berlin)

Am 6.1.2017 organisierte Marc Hartung, Absolvent der FernUni und regelmäßig aktiver Teilnehmer des Stammtischs in Berlin, eine exklusive Führung durch das ZDF-Hauptstadtstudio. Möglich war dies, weil er beim ZDF als Systemadministrator beschäftigt ist. Unterstützt wurde er von seinen Kollegen Dominik Rzepka aus der Redaktion des Hauptstadtstudios und dem Produktionsingenieur Ronny Kleinwächter. Knapp 20 Alumni und Studierende der FernUni nahmen an der zweistündigen, kostenlosen Führung teil.

Im Jahr 2000 eröffnete das ZDF sein Hauptstadtstudio im denkmalgeschützten Zollernhof. Das 32.000 Quadratmeter große Gebäude erstreckt sich über elf Etagen, davon befinden sich allein vier Stockwerke unterirdisch. Rund 300 festangestellte Mitarbeiter\*innen und zahlreiche freie Mitarbeiter\*innen sorgen dafür, dass Sendungen wie „ZDF Morgenmagazin“, „Berlin direkt“, „Aspekte“, „Frontal21“ und „Maybritt Illner“ für die Zuschauer\*innen zu sehen sind. Es wird hierfür fast rund um die Uhr dort gearbeitet.

Auch wenn das „Studio 1“ mit 300 Quadratmetern immerhin halb so groß ist wie der Innenhof des Zollernhofs (der ebenfalls für Fernsehproduktionen genutzt wird), wirkt es erstaunlich überschaubar im Vergleich zu den vertrauten Fernsehbildern. Wie kommt es, dass es auf dem Bildschirm so viel größer wirkt? Weitwinkelobjektive sind das Geheimnis, verriet uns Marc. Ebenso überraschend sind die vielen Lampen. Mehr als 100 große Scheinwerfer sind dicht gedrängt an der Decke platziert, alle einzeln verstellbar und variabel zu positionieren.

Meist werden Sendungen mit mehreren Kameras aufgezeichnet. Damit auch jede\*r weiß, was sie/er zu tun hat, gibt es über Kopfhörer Anweisungen aus der Regie. Bild- und Tonregie liegen eine Etage über dem Studio. Mittels einer Kommandoanlage

haben die Kameraleute eine Sprechverbindung mit der Mannschaft in der Regie. Bei einer Mehrkameraproduktion finden zudem die verschiedenen Zuspelungen und Kamerabilder nicht von selbst zusammen. Dafür sind Bildmischer\*innen verantwortlich. Mehrere Bildschirme zeigen den Mitarbeiter\*innen an, was auf welchem Kanal aufgezeichnet und gesendet werden kann. Der Programmablauf ist minutiös geplant und wird mit einer speziellen Software, einem sogenannten Newsroom-Control- bzw. Redaktionssystem gesteuert. Wenn es jedoch mal nicht so läuft wie geplant, werden Prioritäten gesetzt. Bei Überlängen wird der Sportteil leider als erstes gekürzt oder ganz gestrichen, sagte Ronny Kleinwächter. Daneben erfahren wir, dass es diverse Absicherungsmechanismen gibt, um gegen technische Systemausfälle gerüstet zu sein. Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV) schützen vor Stromspitzen und -schwankungen und überbrücken die kurze Zeitspanne, bis Dieselgeneratoren eine ausgefallene Stromversorgung übernehmen.

Im 4. UG, komplett abgeschirmt vom Trubel und Verkehrslärm der Stadt, befinden sich zwei weitere Studios. Das kleinere von beiden Studios ist mit einer sogenannten Greenbox ausgestattet und dient überwiegend Schaltgesprächen. Hier werden Kommentare und Interviews mit Politiker\*innen oder anderen Persönlichkeiten aufgezeichnet oder live in andere Sendungen geschaltet. Mittels Greenbox-Technik sehen die Zuschauer\*innen die Gesprächspartner\*innen dann vor Bildern des Brandenburger Tors platziert. Die Hintergrundbilder werden von einer Dachkamera geliefert.



(Alumna Christin in der Greenbox, © C. Fritzsche)

Auf Nachfrage erfahren wir, dass die Zuschauer\*innen des ZDF im Schnitt tatsächlich über 60 Jahre alt sind. Jüngere Menschen seien über das klassische Fernsehen kaum mehr zu erreichen und werden vermehrt über Social Media und digitale Formate angesprochen. Insgesamt gilt die Devise „online first!“, erklärte uns Dominik Rzepka, der in der Redaktion des Hauptstadtstudios überwiegend für das Bespielen der Online-Kanäle zuständig ist. Die Verschmelzung von TV- und Online-Angebot des Senders schreitet seit dem Relaunch der ZDF Mediathek immer weiter voran.

Kontakt: <mailto:fernalumni.berlin@gmail.com>

Webseite: <http://www.fernuni-hagen.de/berlin/regionales/absolventenkreis.shtml>